

Zur neuen Strategie der Integrata-Stiftung

Brief an die Integratianer

26.5.2020

Liebe Integratianer,

so möchte ich alle Freunde der Integrata-Stiftung nennen, mit denen ich mich - je älter und schwächer ich werde, desto stärker verbunden fühle.

Meine schlichte Botschaft ist, macht es nicht so wie viele kleine und große Politiker der heutigen Zeit, nämlich alles so lange hin- und herzudrehen, bis nichts mehr zusammenpasst und keiner mehr weiß, wohin es gehen soll.

Diese große Uneinigkeit resultiert daraus, dass viele Menschen glauben, ihre **"Selbstverwirklichung"** wäre das eigentliche Ziel des Lebens. Jeder will seine mühsam erkämpfte Freiheit bewahren und ausbauen - auch wenn es auf Kosten anderer geht. Der Mensch, um den es uns aber geht, ist ein "zoon politicon", also ein Wesen, das seine Freiheit auch - und zwar wesentlich - dazu nutzen sollte, in demokratischer Zusammenarbeit am Aufbau einer friedlichen Gemeinschaft - in unserem Sinne einer humanen Gesellschaft - mitzuwirken.

Mein Stiftungsziel war von Anfang an also nicht vorrangig die Selbstverwirklichung des Individuums, sondern die gemeinsame Gestaltung einer humaneren Gesellschaft mit Hilfe der Informationstechnologie. Heute sehe ich unser Ziel - überspitzt formuliert - in: **Weltverwirklichung** durch humane Nutzung der künstlichen Intelligenz.

An dieser Stelle möchte ich auf mein Interview mit den 10 Thesen zur Verbesserung der Lebensbedingungen durch humane Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie verweisen: [Link zum Interview](#). Bei ihnen handelt es sich um unser sozialetisches Programm. Es derzeit vollständig aus eigener Kraft verwirklichen zu wollen, übersteigt unsere finanziellen und personellen Ressourcen bei Weitem. Deshalb wollen wir unsere Stiftungsarbeit auf drei Schwerpunkte konzentrieren (vgl. Abb.):

1. Der erste Schwerpunkt liegt nach wie vor auf **Preisen und Kongressen**, die auch in der Satzung genannt sind, dort heißt es: "Vergabe des Wolfgang-Heilmann-Preises und anderer Preise für die humane Nutzung der Informationstechnologie und Veranstaltung von einschlägigen Kongressen".

Zusätzlich möchte ich auf das **HumanIThesia-Portal** verweisen, das wegen seiner in die breite Öffentlichkeit zielenden Aufgabe der Diskussion unserer Stiftungsziele hier zu nennen ist.

2. Den zweiten Schwerpunkt bildet der Lebensbereich 8, nämlich **Partizipation und Gesellschaft**. Für die anderen neun Lebensbereiche stehen wir aber gerne als Kooperationspartner für andere Institutionen bereit. Insbesondere für diese Aufgaben soll die **HIT-GmbH** tätig sein.

3. Den dritten Schwerpunkt bildet fortan die **Künstliche Intelligenz** in den drei Entwicklungsstufen der IT:
 - Programmierte Systeme
 - Lernende Systeme
 - Autonome Systeme

In allen 3 Stufen sind es vor allem die ethischen Aspekte des Einsatzes der IT/KI, die im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

In diesem Sinne habe ich mich in unserer internen Auseinandersetzung um eine neue Strategie für die Integrata-Stiftung zurückgehalten. Dabei hat es sich gezeigt, dass viele mitdiskutieren, die meine Ideen, Ziele und Strategien gar nicht kennen. Insbesondere diejenigen möchte ich bitten, das Interview, das ich vor einem Jahr gegeben habe, doch zu lesen und sich zusätzlich in das dem heute beigefügte Schaubild zu vertiefen:

Es soll meine Gründungs-Vision von der Integrata-Stiftung mit den Erweiterungen über fast 20 Jahre bis heute zeigen und die Schwerpunkte markieren, die nun in Angriff zu nehmen sind:

Es gibt viel zu tun, packen wir's an!

In diesem Sinne grüße ich Euch alle ganz herzlich

Euer
Wolfgang Heilmann
(Stifter)

Anlage: Schaubild-Gr.vision_26.5.2020

